

| <b>Protokoll<br/>Jahreshauptversammlung</b>      |   | Datum:<br>7.3.2020 | Ort: Pizzeria „Al Vecchio Borgo“<br>Lauterbacher Sr.21a<br>Uhrzeit: 18.00 Uhr – 21:45 Uhr |
|--|---|--------------------|---|
| <b>Teilnehmer/innen:</b><br>s. Anwesenheitsliste |   |                    |   |
| <b>Tagesordnung / Themen:</b><br>s. Einladung    |   |                    |   |
| Top  | Thema   | Bemerkungen        |   |
| 1  | <b>Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b><br><br>Der Vorsitzende Werner Weber eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.<br>Er weist darauf hin, dass das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung (9.03.2019) sowohl auf der Homepage eingesehen werden konnte als auch auf der Versammlung ausliegt und eingesehen werden kann.<br>Werner Weber weist daraufhin, dass in diesem Protokoll ein Fehler vorliegt: Die Wiederwahl von Ina Heinz zur Beisitzenden wurde nicht aufgeführt. Das Versehen wurde bereits korrigiert.<br>Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde, ebenso wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.<br>Die Beisitzerin Ina Heinz und die Schriftführerin Jutta Petri fehlen entschuldigt.<br>Die Schriftführung übernimmt Traudi Schlitt.   | Werner Weber       |   |
| 2  | <b>Genehmigung der Tagesordnung</b><br><br>Die Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen. Es gibt lediglich Ergänzungen für den Punkt „Verschiedenes“  |                    |   |
| 3  | <b>Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019</b><br><br>Das Protokoll der letzten JHV wird mit der o.g. Änderung einstimmig genehmigt.   |                    |   |
| 4  | <b>Grußwort des Ortsvorstehers</b><br><br>Ortsvorsteher Ralf Kruse dankt für die Einladung und grüßt die Anwesenden auch im Namen des Ortsbeirats Altenburg.<br>Der Förderverein sei eine feste Konstante im Dorfgeschehen, die nicht nur für schöne Feste verantwortliche zeichne, sondern auch die Gemarkungsreinigung unterstütze. Kruse wünschte dem Verein weiterhin alles Gute.   | Ralf Kruse         |   |
| 5  | <b>Jahresbericht 2019 des 1. Vorsitzenden</b><br><br>Werner Weber erinnert an die wichtigsten Veranstaltungen und Vorkommnisse im Jahr 2019: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung an der Gemarkungsreinigung im April</li> <li>- Frühlingswanderung am 15. Mai zur Dorfalm</li> <li>- Zweites Altenburger Brückenfest am 29. Juni mit über 200 Besuchern und einem Überschuss von 250 €, die als Spende an die Kita gingen.</li> <li>- Das traditionelle Dorffest am letzten Augustwochenende. Alles verlief reibungslos bei großem Andrang und guten Umsätzen. Erstmals war die Anordnung aller Buden rund um das Lindenrondell umgesetzt worden, sodass keine zwei Festplätze entstanden – ein Gewinn für das Fest, wie die Besucherinnen und Besucher einhellig feststellten. Die Anordnung soll so bleiben. Weber lobte darüber hinaus das Miteinander der Vereine und die gute Routine, die beim Aufbau herrscht.</li> </ul> | Werner Weber       |   |

|   |  |                |
|---|--|----------------|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsbesichtigung entfiel mangels passender Uhrzeit und wird auch nicht mehr angeboten.</li> <li>- Weihnachtsmarkt am 21. Dezember</li> <li>- Glühweinabend am 28. Dezember</li> </ul> <p>Bauaktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau eines quasi-mobilen Spülhäuschens an der Grillhütte, das beim Weihnachtsmarkt und am Glühweinabend schon gut zum Einsatz kam.</li> </ul> <p>Das Aufstellen der Wegebeleuchtung soll auf 2020 verschoben werden, da die Finanzierung noch geklärt werden muss (Förderungen!). Der Aufbau soll bis zum Dorffest abgeschlossen sein. Ebenfalls auf das Jahr 2020 ist auch der Bau neuer Hütten verschoben.</p> <p>Werner Weber beendet seinen Jahresbericht als Vereinsvorsitzender, indem er allen Helferinnen und Helfern sowie den Vorstandsmitgliedern und dem Ortsvorsteher seinen Dank für die immer bereitwillige und konstruktive Mitarbeit ausspricht, verbunden mit dem Wunsch, dass auch in Zukunft die Zusammenarbeit weiterhin harmonisch verläuft. Auch seinem Vorstand dankt Weber sehr herzlich.</p> <p>Explizit geht er auf die Grillhütte ein, um die sich fast der komplette Vorstand in Monatsdiensten ehrenamtlich kümmert. Dies sei mit einem hohen Zeitaufwand verbunden, so Weber. Hüttenwartin ist Sabine Leskien. Ihrem Bericht gilt ein separater TOP.</p>  |                |
| 6 | <p><b>Bericht zur Nutzung der Grillhütte</b></p> <p>Die Grillhütte wird nach wie vor sehr gut genutzt, im Jahr 2019 so gut wie noch nie zuvor. Sabine Leskien berichtet von 54 Vermietungen, die Einnahmen von 4.200 € generiert haben. Dazu kommen noch das Helferfest, der Seniorentreff und das Dorffest, die Nutzung durch die Reservisten, der Weihnachtsmarkt und der Glühweinabend. Die Grillhütte ist danach in den Wintermonaten geschlossen bis Ende März. Die Terminvereinbarung, Schlüsselübergabe und Hüttenabnahme werden ausschließlich von Vorstandsmitgliedern geleistet und stellen neben der Organisation der Vermietung selbst einen großen Aufwand dar, wie Leskien betont.</p> <p>Die Tagesmiete mit Schlüsselerückgabe am Folgetag betrug 75 Euro; die Miete für eine Rückgabe bis 19 Uhr betrug 50 Euro und Vereinsmitglieder erhielten einen Rabatt von 10 Euro. Es wird keine Kautions von 100 Euro fällig, die nach ordnungsgemäßer Rückgabe der Hütte zurückgegeben wird. Im vergangenen Jahr wurde diese einmal einbehalten, noch dazu ging an den Mieter eine Rechnung für entstandene Kosten zur Reparatur von Schäden, die der Mieter zu verantworten hatte.</p> <p>Absagen gab es wenige.</p> <p>Ende letzten Jahres wurden die Mietpreise für die Hütte neu festgelegt, da immer mehr Mieter gerne schon am Vortag kommen und am Folgetag aufräumen möchten.</p> <p>Der Tagestarif von 50 € bei Rückgabe bis 19 Uhr gilt nur noch für Schulklassen und Kita-Gruppen. Der 24-Stunden-Tarif wurde auf 90 € erhöht. Es gibt nun auch einen Wochenendtarif von 120 €. Dieses stressfreie Mieten werde gut angenommen, berichtet Leskien. Auch im Jahr 2020 sei die Hütte bereits gut gebucht.</p> <p>Werner Weber appelliert in diesem Zusammenhang an die Vereinsmitglieder, den Vorstand zu entlasten und auch Hüttendienste zu übernehmen. Elena Renker erklärt sich spontan dazu bereit.</p> | Sabine Leskien |

|     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 7   | <p><b>Bericht des Schatzmeisters</b></p> <p>Frank Schmidt präsentiert einen leicht verbesserten Kassenstand von 5.905 € zum Jahresende 2019 und legt einen ausführlichen Bericht vor, der diesem Protokoll beigefügt wird. Einnahmequellen sind Vermietung der Grillhütte, die Feste und die Mitgliederbeiträge und Spenden. Große Ausgaben fielen für die Instandhaltung der Grillhütte und die Spenden an die Vereine nach den Festen an. Durch die Änderung des Auszahlungs- und Beteiligungsmodus' an den Einnahmen der Feste (Es werden zunächst alle Kosten von den Einnahmen abgezogen, dann wird vom Überschuss prozentual der Anteil an den Einnahmen an die Vereine ausgezahlt) profitieren insbesondere die kleinen Vereine, so Schmidt.</p> <p>Werner Weber verweist darauf, dass insbesondere die Kooperation mit dem Sportverein sehr gut ist. Man habe sich in den vergangenen beiden Jahren gegenseitig auch finanziell unterstützt.</p>  | Frank Schmidt |
| 8   | <p><b>Bericht der Kassenprüfer</b></p> <p>Die amtierenden Kassenprüfer sind Elena Renker und Gabi Wößner. Anwesend ist Elena Renker. Sie bestätigt eine korrekte und einwandfreie Kontoführung.</p>   | Elena Renker  |
| 9   | <p><b>Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes</b></p> <p>Es gibt hier keinen Diskussionsbedarf, Elena Renker beantragt die Entlastung des Vereinsvorstandes.<br/>Der Vorstand wird einstimmig entlastet.</p>  | Elena Renker  |
| 10. | <p><b>Wahl des 2. Kassenprüfers</b></p> <p>Elena Renker hat ihr Amt zwei Jahre innegehabt. Daher steht die Wahl eines neuen Kassenprüfers an. Von den Anwesenden wird Martin Räther vorgeschlagen und einstimmig gewählt.<br/>Damit sind Martin Räther und Gabi Wößner die amtierenden Kassenprüfer.</p>  |               |
| 11. | <p><b>Aussprache und Abstimmung zum neuen Wahlmodus</b></p> <p>Bereits im vergangenen Jahr hat die Versammlung sich für den Vorschlag ausgesprochen, den Wahlmodus der Wahlen zu ändern, und zwar dahingehend, dass in einem Jahr der/die 1. Vorsitzende, Kassenwart und 2 Beisitzer gewählt werden, im darauffolgenden Jahr der/die 2. Vorsitzende, Schriftführer und 2 Beisitzer, usw., jeweils im Wechsel.</p> <p>Werner Weber weist darauf hin, dass für diese Umstellung keine Satzungsänderung nötig ist. Sowohl die Vereinssatzung als auch das Vereinsrecht gäben dies her. Diskutiert wird, wie ab dem nächsten Jahr, dem turnusgemäßen Wahljahr mit inzwischen fünf Beisitzern gewählt wird.</p> <p>Die Versammlung spricht sich am Ende dafür aus, im nächsten Jahr den 1. Vorsitzenden, den Kassenwart und drei Beisitzer (1 + 3 + 5) neu zu wählen. Die 2. Vorsitzende, die Schriftführerin und zwei Beisitzer bleiben ein Jahr länger im Amt und werden dann im Jahr 2022 neu gewählt. Ralf Kruse weist darauf hin, dass die Beisitzerinnen und Beisitzer (2 + 4) der beiden Wahlrunden noch namentlich festgelegt werden müssen.</p> | Werner Weber  |
| 12. | <p><b>Geplante Veranstaltungen 2020</b></p> <p>Werner Weber erläutert die geplanten Veranstaltungen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterstützung der Gemarkungsreinigung am 21.3.2020</li> <li>2. Dorffest am 29./30.8.2020</li> </ol>   | Werner Weber  |

|                  |  |   |
|------------------|--|---|
|                  | <p>3. Wanderung am 12.9.2020, Berchtaweg<br/> 4. Weihnachtsmarkt am 19.12.2020<br/> 5. Glühweinabend am 30.12.2020</p> <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitseinsätze an der Grillhütte im Juni, Reinigung und Sanierung des Grillhüttendaches.</li> <li>• Aufstellung einer Wegebeleuchtung</li> <li>• Errichtung eines Schlagbaums am Zufahrtweg</li> <li>• Sanierung der Toiletten nach Wasserschaden</li> <li>• Bau von Buden für Dorffest und Weihnachtsmarkt</li> </ul> <p>Über alle Termine wird auf der Homepage näher informiert, die Einladungen erfolgen per E-Mail.</p>   |   |
| <p><b>13</b></p> | <p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Martin Räther weist daraufhin, dass die Wegbeleuchtung schaltbar sein muss, damit sich der Einsatz auf Veranstaltungen beschränken lässt.</li> <li>• Werner Weber weist auf die Möglichkeit der Bekanntgabe von Vereinstermine auf der Homepage hin.</li> <li>• Werner Weber weist noch einmal auf die Idee von Traudi Schlitt hin, einen Altenburg-Kalender zu machen und bittet um Bilder. Traudi Schlitt will die Mitglieder diesbezüglich noch einmal ansprechen.</li> <li>• Martin Räther stellt die Idee der Stadt Alsfeld vor, zum 800-jährigen Stadtjubiläum 800 Bäume zu pflanzen. Alle Alsfelderinnen und Alsfelder sind aufgerufen, teilzunehmen, die entsprechende Förderung wahrzunehmen und bei den mitwirkenden Baumschulen Bäume für sich selbst oder den öffentlichen Raum zu kaufen. Mehr Infos dazu gibt es auf der Homepage der Stadt Alsfeld (<a href="https://www.alsfeld.de/leben/energie-und-klimaschutz/800-jahre-800-baeume/">https://www.alsfeld.de/leben/energie-und-klimaschutz/800-jahre-800-baeume/</a>). Auch der Förderverein hat diesbezüglich schon Infos und könnte überlegen, Freiflächen in Altenburg zu bestücken.</li> <li>• Aus Vorüberlegungen im Vorstand haben sich folgende neue Projektmöglichkeiten herauskristallisiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Repariercafé</li> <li>○ Tauschbücherei</li> <li>○ Dorfflohmarkt</li> <li>○ Mitfahrbank</li> </ul> <p>Zunächst sollen davon das Repariercafé und die Mitfahrbank umgesetzt werden. Sabine Helm-Kruse übergibt die Aufgabe, die gesetzlichen und versicherungstechnischen Modalitäten einer Mitmachbank zu prüfen, an den Ortsvorsteher.</p> <p>Bezüglich des Repariercafés soll ein Schreiben an die Mitglieder rausgehen, dass sowohl Talente gesucht werden als auch Menschen, die das Kaffee bestücken wollen. Als Ort könnte die Grillhütte dienen. Genaues wird noch festgelegt.</p> </li> <li>• Martin Räther fragt Teilnahme des Fördervereins am Alsfelder Stadfest an. Der Vorstand hatte dies in einer vorherigen Sitzung schon besprochen und abgelehnt, da zeitlich zu nah am Dorffest und die Vereinskapazitäten ohnehin begrenzt sind.</li> <li>• Martin Räther regt an, die Stromkästen am Lindenrondell künstlerisch zu verschönern. Traudi Schlitt will Kunst-Kurs der ASS befragen und bei Interesse um Entwürfe bitten. Daniel Schlusche sorgt für Fotos von den Kästen.</li> <li>• Martin Räther weist daraufhin, dass die Bäume entlang des Weges zur Grillhütte gefällt werden und neue Bäume gepflanzt werden sollen. Die Aktion mit der Wegebeleuchtung soll entsprechend verschoben und zeitlich angepasst werden.</li> </ul> | <p>Martin Räther<br/> Werner Weber<br/> Traudi Schlitt<br/> Martin Räther<br/> Werner Weber<br/> Sabine Helm-Kruse<br/> Ralf Kruse<br/> Werner Weber<br/> Martin Räther<br/> Martin Räther<br/> Traudi Schlitt<br/> Daniel Schlusche<br/> Martin Räther</p> |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für den Einbau der Schranke soll der Ortsvorsteher die Erlaubnis der betroffenen Landwirte einholen. Sabine Helm-Kruse kümmert sich.</li> <li>• Martin Räther bittet darum, auf den Festen für noch mehr Umweltschutz einzustehen und die Vereine um die vermehrte bis restlose Verwendung von Mehrweggeschirr zu bitten. Diskutiert wird auch eine Alternative zur Verwendung der Gasheizpilze, allerdings ohne Ergebnis.</li> </ul> | Sabine Helm-Kruse<br>Ralf Kruse<br><br>Martin Räther |
|--|--|--|

Alsfeld – Altenburg, 17.3.2020

gez. Werner Weber

---

Werner Weber  
1. Vorsitzender

gez. Traudi Schlitt

---

Traudi Schlitt  
2. Vorsitzende, stellvertr. Schriftführerin